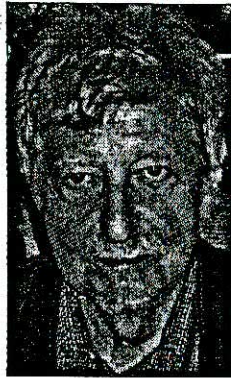


Fremdsprachen in der Grundschule

»Was ein Häkchen werden will, das krümmt sich beizeiten«

Biebertal (mo). Viele reden davon, doch nur wenige wissen tief Bescheid in Fragen des Fremdsprachen-Früherwerbs. Unter diesem Begriff subsumiert sind die bundesweiten Versuche, Kindern bereits im Grundschulalter und manchmal bereits im Kindergarten Fremdsprachen zu vermitteln - in der Regel Englisch oder Französisch. In manchen Bundesländern ist der Fremdsprachenunterricht in der Grundschule bereits fest im Lehrplan verankert, etwa in Baden-Württemberg bereits vom ersten Schuljahr an.



Prof. Dr. H. Rück

Häkchen werden will, das krümmt sich beizeiten«, so Prof. Dr. Heribert Rück aus Biebertal.

Doch gibt es auch Bedenken, weiß der Romanist. Soll man Kinder, deren Muttersprache oft noch nicht einmal Deutsch ist, schon in frühen Jahren mit einer weiteren Fremdsprache belasten? Sollten sie nicht zuerst einmal richtig Deutsch lernen? Darauf wird meist geantwortet: Die Vermittlung der Fremdsprache geschieht spielerisch, die Kinder lernen die fremde Sprache gewissermaßen, ohne es richtig zu merken.

Dass dem nicht immer so ist und dass es klarer didaktischer Konzepte bedarf, wenn etwas »dabei herauskommen« soll, hat Heribert Rück in mehr als zwanzigjähriger Forschungsarbeit festgestellt und in einem fünfjährigen Modellversuch überprüft. Das Ergebnis seiner Forschungen schlägt sich in einer Vielzahl von Veröffentlichungen nieder. In einem soeben erschienenen 250 Seiten starken Buch »Fremdsprachen in der Grundschule - Französisch und Englisch«, gibt Rück zunächst einen Überblick über die bis in die zwanziger Jahre des vorigen Jahrhunderts zurückreichende Geschichte des Fremdsprachen-Früherwerbs. Er zeigt Prinzipien auf, die immer für den Früherwerb gelten sollten, er behandelt die Frage des Lernfortschritts und das Verhältnis zu den Migrantensprachen und gibt schließlich Hinweise, wie der Fremdsprachen-Erwerb im Grundschulalter nicht nur lustbetont, sondern auch ergebnisorientiert erfolgen kann. Von Rhythmus, Klang und Bewegung ist da die Rede, von elementarer Grammatik, vom Erzählen und von Poesie. Für Lehrer, die in diesem Bereich unterrichten, sicher eine Fundgrube. Ein letzter Abschnitt gilt der Lehrerbildung, die nach Meinung des Verfassers einer grundlegenden Neuorientierung bedarf.

Ist der Fremdsprachenunterricht in der Grundschule erfolgreich? Rück's Antwort: Es kommt ganz darauf an, von wem und wie er durchgeführt wird.

Heribert Rück, ehemals lehrend am romanistischen Seminar der Justus-Liebig-Universität, war sechzehn Jahre lang Vorsitzender des Deutsch-Britischen Vereins Biebertal. Er leitet einen englischen Literaturkreis und erzählt als »Onkel Heribert« Kindern im Alter von fünf bis zehn Jahren englische Märchen.

X Heribert Rück: »Fremdsprachen in der Grundschule - Französisch und Englisch« in der Reihe »Landauer Schriften zur Kommunikations- und Kulturwissenschaft«, Knecht-Verlag, Landau 2004, 17,80 Euro, ISBN 3-930927-85-3